

Anschrift des Netzbetreibers:
 Stadtwerke Buchholz i. d. N. GmbH
 Maurerstraße 10
 21244 Buchholz i. d. N.

E.8 INBETRIEBSETZUNGSPROTOKOLL FÜR ERZEUGUNGSANLAGEN UND/ODER SPEICHER
 Vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb, s. 4.1) auszufüllen.

Angaben zum Anschlussort

Straße, Nr. PLZ, Ort

Angaben zum Anschlussnehmer

Name, Vorname Telefon

Straße, Nr. E-Mail

PLZ, Ort

Angaben zum Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)

Firma, PLZ, Ort Telefon

Straße, Nr. E-Mail

Anlagenangaben

max. Scheinleistung S_{Amax} kVA max. Wirkleistung P_{Amax} kW

Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend) kWp

Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit Anlagenaufbau

Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt

Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut vorhanden (s. Vordruck E.4)

Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsüberwachung am Netzanschlusspunkt vorhanden
 $P_{AV,E}$ -Überwachung, 70 %-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5

Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (s. Vordruck E.6)

Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$

Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$

Zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt
Auslösekreis „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft

$P_{AV,E}$ -Überwachung vorhanden: Funktionstest $P_{AV,E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt
Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$ kW

Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:
Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen
Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber

Anlagenangaben

Energieflussrichtungssensor:

Funktionstest durch Anlagenerrichter durchgeführt und bestanden

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

durch einen Drehstromgenerator oder einen 3-phasigen Umrichter

durch folgende Aufteilung der 1-phasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorh. Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA

durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

$Q(U)$ -Standard-Kennlinie

$\cos \varphi (P)$ -Standard-Kennlinie

fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi =$

TF-Sperren

in der Anschlusszusage gefordert **ja** **nein**

eingebaut

Prüfprotokoll liegt vor

Die Erzeugungsanlage und/oder Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber eingewiesen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:

Ort, Datum

X

Unterschrift Anlagenbetreiber

X

Unterschrift Anlagenerrichter
(Ausnahme s. 5.5.3, 2. Absatz)